

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Einigung erzielt – Freistellungen ab 55 vereinbart – Kompromiss gelungen – Ein wichtiger Schritt für altersgerechtes Arbeiten

Mannheim 17.11. 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach vielen schwierigen Verhandlungsrunden, mit Unterstützung der Schlichter Herrn Oberbürgermeister a.D. Gerhard Widder und Justizministerin a.D. Rechtsanwältin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin ist eine Einigung zwischen RNV und ver.di gelungen. Es ist ein guter Kompromiss, bei dem aber beide Seiten Zugeständnisse machen mussten.

Ergebnis 1 – die Freistellungen starten anteilig ab 01.10. 2016

Die Teilnahme am Modell ist freiwillig. Wer daran teilnimmt, bekommt 97% seines bisherigen Gehaltes einschließlich Sozialversicherung (Rentenversicherung; Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung; Zuschläge berechnet nach den Zuschlägen des vorausgegangenen Kalenderjahres). Bei einem Gehalt von z.B. € 2800 sind dies € 84 brutto bzw. ca. € 42 weniger pro Monat.

Ab Vollendung des Lebensjahres

55 6,5 freie Tage pro Jahr

56 10,0

57 12,0...

58 15,0...

59 21,0..

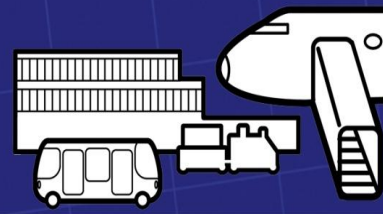
60 27,0...

61 33,0...

62 39,0...

63 45,0...

Ab 64 - 51,0 freie Tage pro Jahr



Je nach Lebensalter finden die gestaffelten Freistellungen sofort statt!

Für 2016 gilt durch den Start des Modells ab 1.10.2016, dass sich der sofortige Anspruch auf ein 1/4 der gesamten Freistellungstage bezieht.

Wer also zum Beispiel am 01.10.2016 bereits 62 Jahre alt ist, erhält ein Viertel der 39 freien Tage pro Jahr, wer z.B. 60 Jahre alt ist, erhält sofort ein Viertel der 27 freien Tage pro Jahr usw., wenn er/sie am Modell teilnehmen möchte.

Ergebnis 2- Arbeitgeberfinanzierte Zeitwertkonten

Ab 01.01.2018 zahlt der Arbeitgeber für alle Beschäftigten 0,4% seiner Personalkosten in ein Zeitwertkonto ein. Das gilt für junge und ältere Beschäftigte. Alle, die am Demografie-Modell teilnehmen, erhalten dieses Zeitwertkonto ebenfalls und können sich damit zusätzlich ca. 8 freie Tage finanzieren. Wer 25 Jahre alt ist, kann sich damit 30 bis 40 zusätzliche freie Tage finanzieren.

Außerdem werden eigene arbeitnehmerfinanzierte Beiträge freiwillig einbezahlt werden können, die die Freistellungsansprüche weiter erhöhen.

Ergebnis 3 – ver.di Vertrauensleute

Erhalten für ver.di-Fachtagungen Freistellung und Fortbezahlung der Bezüge.

Kolleginnen und Kollegen,

die Hartnäckigkeit von ver.di hat sich gelohnt. Eure Tarifkommissionsmitglieder haben sich mit aller Energie und Kraft für eine gute Lösung eingesetzt. Was jetzt vorliegt, ist bundesweit einmalig. RNV und seine Beschäftigten sind damit Vorreiter für eine zukunftsweisende Arbeitsgestaltung, was Erleichterungen für ältere Beschäftigte betrifft. Und: **...jeder und jede wird in dieses Alter kommen.**

Grund genug, sich auch künftig in und für ver.di zu engagieren.

Rudolf Hausmann und Sabine Schlorke

Ver.di Verhandlungsführer

Tarifkommissionsmitglieder

Stefan Beyer, Thomas Blase, Wolfgang Frey, Mike Frankmann, Stephan Fuhrmann, Thomas Gstettenbauer, Heike Gerloff, Uwe Häfner, Hermann Pfisterer, Ralph Rieger, Werner Schneider, Holger Schreckenberger, Meiko Weigang, Roger Diefenbach, Daniela Wohlfart, Nicole Tietz, Heike Engel, Damir Besic, Dominik Flory (Jugend) Gerhard Tietz